

men. Gehen Sie davon aus, daß die staatlichen Instanzen der Deutschen Demokratischen Republik alle entsprechenden Sachverhalte mit Sorgfalt und Verantwortungsbewußtsein prüfen und entscheiden. Das betrifft auch die von Ihnen genannten Angelegenheiten.

Bei der Beurteilung der Dinge kann man nicht außer acht lassen, daß die von den USA betriebene Hochrüstungs- und Konfrontationspolitik noch immer ungebremst weitergeführt wird. Angesichts dieser Kriegsvorbereitungen ist es unumgänglich, die Verteidigungsfähigkeit unserer Republik und der sozialistischen Gemeinschaft auf dem gebührenden Niveau zu gewährleisten. Anders lassen sich diejenigen, die mit der Wahnidee eines atomaren Erstschlages spielen, nicht im Zaume halten. Dabei sind wir keineswegs Anhänger eines Gleichgewichts des Schreckens, wohl aber des Grundsatzes der gleichen Sicherheit für alle. Dazu liegen unsererseits viele Vorschläge zur Begrenzung und Reduzierung der Rüstungen auf dem Tisch.

Was wir wollen, ist ein Europa ohne atomare Massenvernichtungsmittel, ohne chemische Waffen, ein Europa, in dem die Staaten und Völker, ungeachtet aller Unterschiede, friedlich Zusammenleben und Zusammenarbeiten können. Wir fühlen uns jedem verbunden, der die gleichen Ziele anstrebt.

Mit freundlichen Grüßen

*E. Honecker*

Berlin, den 7. April 1984

**Antwortschreiben des Generalsekretärs des ZK der SED  
und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR  
auf einen Appell der führenden Repräsentanten  
der Sozialistischen Internationale  
an die Staatsoberhäupter  
der Unterzeichnerstaaten der Schlußakte von Helsinki**

Sehr geehrter Herr Brandt!

Mit großer Aufmerksamkeit habe ich den Appell der Sozialistischen Internationale an die Staatsoberhäupter der Teilnehmerstaaten der KSZE zur Kenntnis genommen. Er widerspiegelt die Besorgnis der sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien über die entstandene gefährvolle Lage ebenso wie das Bemühen um die Bewahrung des Friedens und die Weiterführung der Entspannung. Ich stimme mit Ihnen überein, daß angesichts der zugespitzten internationalen